



Im Korb des Drehleiterfahrzeugs geht's für die Regenbogen-Kinder hoch hinaus.

FOTO: STADTVERWALTUNG

Hauerz erhält Mehrgenerationenplatz

Bad Wurzacher Ratsausschuss genehmigt Pläne

Von Steffen Lang

BAD WURZACH - Dem Bau eines Mehrgenerationenplatzes in Hauerz steht nichts mehr im Wege. Der Ausschuss für Technik und Umwelt des Gemeinderats Bad Wurzach genehmigte einstimmig entsprechende Pläne und segnete auch Mehrkosten von knapp 5200 Euro ab.

Aufgrund des 2012 beschlossenen Spielplatzkonzepts der Stadt erhält in diesem Jahr Hauerz einen zentralen Spielplatz. Ziegelbach und Arnach sind bereits an der Reihe gewesen.

Das Besondere in Hauerz: Die neue Anlage ist nicht nur Spielplatz für Kinder. Sie enthält vielmehr auch

Zonen für Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Landschaftsarchitekt Martin Kappler stellte seinen Entwurf vor, der vom Ortschaftsrat Hauerz bereits im Mai absegnet worden war. Man sei im Gremium sehr angetan gewesen, berichtete Ortsvorsteher Kurt Müller.

Der Spielplatz wird am westlichen Ortsrand zwischen Freibad und Trainingsplatz der Fußballer entstehen. Die Fläche ist etwa 830 Quadratmeter groß, gehört der Stadt und wird derzeit landwirtschaftlich genutzt.

Für Kinder wird es dort unter anderem ein Naturspielbereich geben, für Jugendliche eine Lümmelbank, für Erwachsene und Senioren einen

Pavillon und einen Mühletisch. Die Schaukel wird so gebaut, dass sie für Erwachsene und Kinder nutzbar ist.

Im Gelände sollen Bäume und Sträucher gepflanzt werden. Die fünf großen Bäume zum Freibad hin bleiben erhalten. Derzeit werden sie von Freibadbesuchern als Parkfläche genutzt. Das werde künftig dadurch unterbunden, dass zwischen den Bäumen Sitzbänke aufgestellt werden, so Kappler.

Parkmöglichkeiten gebe es im Umfeld des Bades genügend, sagten Müller und Berthold Leupolz von der Stadtverwaltung auf Nachfrage von Stadtrat Franz-Josef Maier (Mir Wurzacher).

Schick hat Bedenken

Stadtrat Hansjörg Schick (CDU) hat Bedenken, dass feiernde Jugendliche die Anlieger stören. Das sei nicht auszuschließen, so Bürgermeister Roland Bürkle. Aber das könne überall zum Problem werden, und der nun geplante Platz sei noch relativ weit von Wohnhäusern entfernt. Grundsätzlich sei der Mehrgenerationenplatz, der erste in Bad Wurzach, „ein gutes Konzept“, so Bürkle.

Perspektivisch könnte man darüber nachdenken, die Toiletten des Freibads für Spielplatzbesucher zugänglich zu machen, so Bürkle auf Nachfrage von Stadträtin Petra Grei-



Eine Schaukel für Alt und Jung.

FOTO: KAPPLER



Ein Lageplan des geplanten Platzes.

GRAFIK: MARTIN KAPPLER

Auf Volkskrankheit Depression hinweisen

Teilnehmer der Mut-Tour machen Station in Bad Wurzach

BAD WURZACH (sl) - Viele leiden darunter, kaum einer mag darüber reden. Depression ist eine Krankheit, mit der Betroffene und ihre Angehörigen und Freunde oft nur schwer umgehen können.

Mia (26 Jahre) aus Hannover und Joseph (49) aus Frankfurt/Main - ihre Nachnamen möchten sie in der Zeitung nicht lesen - wollen das ändern. Sie machen mit bei der Mut-Tour 2016, die am Montagmittag auch in Bad Wurzach kurz Station gemacht hat.

Insgesamt 50 an Depression Erkrankte, aber auch Gesunde sind seit Anfang Juni in Deutschland unterwegs. Eine kleinere Gruppe fährt mehrere Etappen und wird dann vom nächsten Team abgelöst. Ein weiteres Team bewältigt derzeit eine Strecke mit Eseln und Kajaks. Treffpunkt aller ist am 3. September in Bremen zur großen Abschlusskundgebung.

„Die Mut-Tour ist keine Therapiefahrt“, betont Mia. Allererstes Ziel der Tour ist es, die Öffentlichkeit auf die Krankheit Depression aufmerksam zu machen, sie dafür zu sensibilisieren. Auch deshalb sei als Fortbewegungsmittel das Tandem gewählt worden. Diese eher seltenen Gefährten erregen Aufmerksamkeit.

Auch in Bad Wurzach, wo kurze Zeit nach der Ankunft eine kleine Mensentraube um die Tandems herumsteht. So kommen Mia, Joseph und ihre vier weiteren Mitstreiter schnell mit den Menschen ins Gespräch.

Ihnen erzählen Mia und ihre Mitstreiter dann von der Krankheit, wie schwer es ist, sich diese erst einmal selbst gegenüber einzugestehen, wie notwendig aber gerade das erst einmal ist. „Viele Betroffene betrachten Depression als persönliche Schwäche, derer sie sich schämen“, sagt Mia.

Krankheitsbilder wie eine Antriebslosigkeit, die vom Umfeld oft als Faulheit interpretiert wird, machen den Umgang mit der Krankheit für die Kranken selbst, aber auch für die Angehörigen noch schwerer. Umso mehr gilt es, sich behandeln zu lassen. „Depression ist eine schwere Krankheit“, sagt Joseph, „aber sie ist behandelbar. Und es betrifft viel mehr Menschen als man denkt.“

Kontaktstellen:
Sozialpsychiatrischer Dienst
Landkreis Ravensburg, Telefon
07 51 / 3 66 55 20, E-Mail
ambulante-dienste@arkade-ev.de.
Selbsthilfegruppe für emotionale
Gesundheit, Emotions Anonymus,
Leutkirch, Telefon
0 75 61 / 34 72, Treffen montags
um 19.30 Uhr im Alten Kloster.
Weitere Informationen:
depressionsliga.de

Kindergarten besucht die Feuerwehr

BAD WURZACH (sz) - Einen tollen und informationsreichen Vormittag haben die Kinder der Kindertagesstätte Regenbogen kürzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Bad Wurzach erlebt. Sie hatten dabei die Möglichkeit, das Thema „Blaulicht und Feuerwehr“ hautnah mitzubekommen. Das berichtet die Stadtverwaltung. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen durften die Kinder unter fachmännischer Einweisung von Feuerwehrleuten verschiedene Aufgaben und Fahrzeuge der Feuerwehr ausprobieren. Absoluter Höhepunkt für die Kinder war dabei die Fahrt mit der Drehleiter.



Bad Wurzach

Kurz berichtet

Reischberg: Stadt bedauert

BAD WURZACH (sz) - Zu einer Klarstellung sieht sich die Stadt Bad Wurzach im Bezug auf das neue Baugebiet am Reischberg veranlasst. In der Gemeinderatssitzung Ende Juni war die Erschließung des Gebiets, das Privatleuten gehört, beschlossen worden. Dass die Stadt zwar diese Erschließung beauftragt und abwickelt, die Kosten in Höhe von rund 763 000 Euro aber weitgehend die Grundstückseigentümer tragen, sei dabei nicht deutlich geworden, bedauert die Stadt nun in einer Erklärung. Deren Wortlaut: „Im kommenden Jahr soll der zweite Bauabschnitt im Baugebiet

Reischberghöhe erschlossen werden. Mit den privaten Eigentümern der betroffenen Grundstücke ist vereinbart, dass die Stadt die Erschließungsarbeiten beauftragt und abwickelt. Die entstehenden Erschließungskosten werden von den Grundstückseigentümern zum größten Teil vor Beginn der Bauarbeiten an die Stadt erstattet. Die Stadt beteiligt sich lediglich im Rahmen gesetzlicher Verpflichtungen an den Gesamtkosten. Die Stadt bedauert die offensichtlich entstandenen Missverständnisse in diesem Zusammenhang ausdrücklich.“

Raimund Haser besucht Bad Wurzach

BAD WURZACH (sz) - Der Landtagsabgeordnete Raimund Haser (CDU) wird während seiner Sommertour auch Bad Wurzach besuchen. Das teilt der CDU-Ortsverband mit. Die Tagestour beginnt am Dienstag, 2. August, um 9 Uhr am Bahnhof Bad Waldsee. Ab 9.30 Uhr wird Haser das Kloster Reute besichtigen. Danach geht es mit dem Fahrrad nach Bad Wurzach (14 Kilometer). Um 12.30 Uhr ist dort das Mittagessen im „Wurzelsepp“ geplant. Anschließend besichtigt der Christdemokrat das Torfmuseum. Mit dem Rad geht es dann weiter nach Wolfegg (15 Kilometer), wo es eine barocke Führung

geben wird. Die Tour findet bei jedem Wetter statt. Eine Anmeldung bis Montag, 25. Juli, ist erforderlich, auch dann, wenn man sich unterwegs anschließen möchte: Telefon 07 51 / 5 60 92 50.

Am Donnerstag, 4. August, besucht Raimund Haser Aitrach und Aichstetten. Um 9 Uhr ist Treffpunkt am Rathaus in Aitrach. Um 12 Uhr geht es mit dem Fahrrad weiter nach Aichstetten (sechs Kilometer), wo um 12.30 Uhr das Mittagessen in der „Meyerei“ geplant ist. Um 14.30 Uhr geht es weiter nach Leutkirch (elf Kilometer). Auch für diesen Tag ist eine Anmeldung erforderlich.

Wanderer laden zum Grillen und Singen ein

BAD WURZACH (sz) - Der Wanderverein Bad Wurzach lädt am Freitag, 22. Juli, zu einem Grillabend mit Gesang ein. Los geht's um 18 Uhr. Dieses Mal geht es ans Reiterstübli (Ravensburger Straße, neben dem Leprosenhaus). Eingeladen sind Mitglieder und Nicht-

mitglieder. Grillgut und anderes bringt jeder selber mit. Für Getränke sorgt der Reitverein. Es werden Volkslieder und alte Schlager gesungen. Bei Regen entfällt der Grillabend. Nähere Infos unter Telefon 0 75 64 / 24 78 und online wandern-bad-wurzach.de

In Seibranz gibt's einen Blutspendetermin

SEIBRANZ (sz) - In der Sommerzeit sinkt normalerweise die Zahl an Blutspenden. Umso eindringlicher bittet der DRK-Blutspendedienst am Freitag, 5. August, von 14.30 bis 19.30 Uhr zum Blutspendetermin in die Turnhalle nach Seibranz zu kommen. Blut spenden kann jeder Gesunde vom 18. bis zum 72. Lebensjahr. Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit

die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde einplanen. „Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann“, betont das DRK, das bittet, den Personalausweis mitzubringen.

Arnacher spielen Sommerabendkonzert

BAD WURZACH (sz) - Am Musikpavillon am Wurzacher Kurhaus gibt es im Juli und August immer donnerstags bei guter Witterung ein Sommerabendkonzert. An diesem Donnerstag, 21. Juli, sorgt die Musikkapelle Arnach unter der Leitung von Joachim Weiß ab 19.30 Uhr für

musikalische Unterhaltung. Die Konzerte finden nur bei guter Witterung statt, im Laufe des Nachmittags wird vom Kurhaus die Entscheidung getroffen und kann unter Telefon 0 75 64 / 9 31 80 erfragt werden. Das Kurhaus bietet ab 19 Uhr Gegrilltes an.



Die Mut-Tour macht Station in Bad Wurzach.

FOTO: STEFFEN LANG